

Ewelina Mania, DIE

Finanzielle Grundbildung: Inhalte, Angebote und Herausforderungen

Runder Tisch Alphabetisierung und Grundbildung

Berlin, 14. Oktober 2015

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen



Gliederung

- (Finanzielle) Grundbildung
- Projekt CurVe
 - Ausgangslage und Ziele
 - Kompetenzmodell Finanzielle Grundbildung
 - Lernangebote in der Praxis
 - Sensibilisierungsworkshops

Finanzielle Grundbildung

- Teil des Programmbereichs Alphabetisierung und Grundbildung
- kaum Angebote und keine didaktischen Grundlagen

Legitimation

- Wirtschafts- und Finanzkrise
- Verschuldungsgrad von Privathaushalten
- zunehmende Erfordernis privater Vorsorge
- gestiegene Komplexität der Warenwelt und Finanzdienstleistungen

(Mania & Tröster, 2015b)



Finanzielle Grundbildung

„die existenziell basalen und unmittelbar lebenspraktischen Anforderungen alltäglichen Handelns und der Lebensführung in geldlichen Angelegenheiten“ (Mania & Tröster, 2014, S. 140)

Projekttitlel

Schuldnerberatung als Ausgangspunkt für Grundbildung - Curriculare Vernetzung und Übergänge - CurVe (03/2013-09/2015)

Projektziele

- Entwicklung von Grundlagen für die Angebotsentwicklung (neue Formate)
- Entwicklung und Erprobung von Strategien zur Ansprache potenzieller Grundbildungsadressat/innen im Kontext der „Schuldnerberatung“
- Professionalisierung und Sensibilisierung der Erwachsenenbildner/innen und Multiplikator/inn/en

Projektbeteiligte

Beteiligte Institutionen

Diakonisches Werk Hamburg
www.diakonie-hamburg.de



Lernende Region -
Netzwerk Köln e.V.
www.bildung.koeln.de/lernende_region



Sozialdienst Katholischer
Männer e.V.
www.skm-koeln.de



Beteiligte Expert/inn/en

Prof. Dr. Anke Grotlüschen



Nicolas Mantseris



Projektergebnisse und Produkte

1. Kompetenzmodell Finanzielle Grundbildung

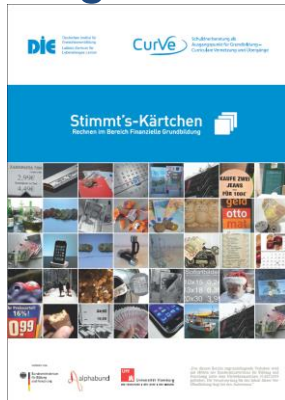


→ 4. Sensibilisierungsworkshops

→ 3. Lernangebote



2. Diagnoseinstrument



Kompetenzmodell Finanzielle Grundbildung

- theoriegeleitet

<ul style="list-style-type: none">➤ Literalität als soziale Praxis➤ Anwendungskontexte: Food Literacy, Media Literacy	<ul style="list-style-type: none">➤ (Makro-)Didaktik➤ Planungsmodell für die Angebotsentwicklung (Schlutz, 2006)
Literalitätsdiskurs	Didaktikdiskurs

theoriegeleitet

Kompetenzdiskurs	Diskurs zu Financial Literacy
<ul style="list-style-type: none">➤ Kompetenzdefinition nach Weinert (2001)➤ Trennung zwischen kognitiven und non-kognitiven Dimensionen	<ul style="list-style-type: none">➤ von Finanzieller Grundbildung zu finanzieller (Allgemein-)Bildung➤ Konzept des „Mental accounting“ (Überschlagsrechnung)

Kompetenzmodell Finanzielle Grundbildung

- theoriegeleitet
- empirisch basiert

Diakonie
Hamburg



14 Schuldnerberater/innen
Experteninterviews

Schuldnerberatung



Lernende Region
Netzwerk Köln

10 Expert/inn/en
aus dem Weiterbildungsbereich
Experteninterviews

Erwachsenenbildung

empirisch basiert

3 Perspektiven

potenzielle Adressat/inn/en

Forschende Lernwerkstätten
mit Ratsuchenden aus der Schuldnerberatung
(18 Teilnehmende in Köln)



Kompetenzmodell Finanzielle Grundbildung

- theoriegeleitet
- empirisch basiert
- ressourcen-, lebenswelt- und handlungsorientiert

Kompetenzmodell Finanzielle Grundbildung

- theoriegeleitet
- empirisch basiert
- ressourcen-, lebenswelt- und handlungsorientiert
- explizit für die Grundbildung/Erwachsenenbildung

Kompetenzmodell Finanzielle Grundbildung

- theoriegeleitet
- empirisch basiert
- ressourcen-, lebenswelt- und handlungsorientiert
- explizit für die Grundbildung/Erwachsenenbildung
- **Kreuztabelle als Grundstruktur**

Kompetenzmodell Finanzielle Grundbildung

Kompetenzdomänen Finanzieller Grundbildung	Subdomänen	(Handlungs-)Anforderungen in Alltagssituationen				
		Wissen		Lesen	Schreiben	Rechnen
		deklaratives	prozedurales			
1. Einnahmen						
2. Geld und Zahlungsverkehr		kennt Ordnungsprinzipien; kennt Kriterien für die Beurteilung der Unterlagen		kann aus Unterlagen Informationen entnehmen (z.B. Betreff, Absender, Datum, Thema u.a.)		kann Zeitangaben systematisieren
3. Ausgaben und Kaufen						
4. Haushalten	Überblick					
5. Geld leihen und Schulden			kann Unterlagen kategorisieren und sortieren; kann Ordner anlegen; kann ein Haushalts- buch anlegen und führen		kann ein Register schreiben	
6. Vorsorge und Versicherungen						

(vgl. Mania, 2015)

Kompetenzmodell Finanzielle Grundbildung

- theoriegeleitet
- empirisch basiert
- ressourcen-, lebenswelt- und handlungsorientiert
- explizit für die Grundbildung/Erwachsenenbildung
- Kreuztabelle als Grundstruktur
- fokussiert die kognitiven Bestandteile

Bestandteile des kompetenten Handelns im Bereich Umgang mit Geld

kognitiv

nicht-kognitiv

Kompetenzmodell Finanzielle
Grundbildung

Überzeugungen und Werthaltungen
motivationale Orientierungen
und Selbstregulation

Quelle: Mania & Tröster 2015b

Kompetenzmodell Finanzielle Grundbildung

- theoriegeleitet
- empirisch basiert
- ressourcen-, lebenswelt- und handlungsorientiert
- explizit für die Grundbildung/Erwachsenenbildung
- Kreuztabelle als Grundstruktur
- fokussiert die kognitiven Bestandteile
- berücksichtigt nicht-kognitive Bestandteile

Lernangebote

Titel	Beteiligte Partner	Region	Format /Zeitraumen
Elternwerkstatt: Rund um's Taschengeld	Dr. Bettina Sobkowiak (eibe e.V.), Evangelische Landesarbeits- gemeinschaft für Erwachsenenbildung in RLP (elag), Diakonisches Werk	Bad Kreuznach/ Rheinland- Pfalz	Eltern- werkstatt, 4 UE
Mein Geld – mein Konto	Hamburger Volkshochschule, Schuldnerberatung des Diakonischen Werks Hamburg	Hamburg	Workshop 2 x 3 UE
Schlechte Zeiten – gute Zeiten. Leben wie die Geissens?	Lernende Region Netzwerk Köln e.V., Schuldnerberatung des Sozialdienstes Katholischer Männer e.V. (SKM) Köln	Köln	Workshop 7 UE
Gut haushalten – ohne Kredit	Lernende Region Netzwerk Köln e.V., Schuldnerberatung des SKM Köln, Stadtbetriebe Aachen	Aachen	Workshop 2 x 3 UE

30 Teilnehmende in 4 Lernangeboten

Bezug zum Modell in den CurVe-Angeboten

Kompetenz- domänen Finzieller Grundbildung	Sub- domänen	(Handlungs-)Anforderungen in Alltagssituationen			
		Wissen	Lesen	Schreiben	Rechnen
1. Einnahmen	1.2 Sozialleistungen				
	1.4 Finanzielle Unterstützung				
2. Geld und Zahlungsverkehr	2.2 Zahlungsverkehr				
3. Ausgaben und Kaufen	3.3 Ausgaben				
	3.4 Vergünstigungen, Ermäßigungen und Befreiungen				
	4.1 Überblick				
4. Haushalten					
5. Geld leihen und Schulden	5.1 Kredit				
	5.2 Ratenkauf				
	5.3 Geld leihen (soziale Ressource)				
6. Vorsorge und Versicherungen					

Kompetenz- domänen Finzieller Grundbildung	Sub- domänen	(Handlungs-)Anforderungen in Alltagssituationen			
		Wissen	Lesen	Schreiben	Rechnen
1. Einnahmen					
2. Geld und Zahlungsverkehr	2.2 Zahlungsverkehr				
3. Ausgaben und Kaufen	3.1 Einkaufen				
4. Haushalten					
5. Geld leihen und Schulden	5.2 Ratenkauf				
6. Vorsorge und Versicherungen					

Gut haushalten – ohne Kredit

Mein Geld – mein Konto

Quelle: Mania & Tröster, 2015b

Lernangebote: Anschlussmöglichkeiten

Bisherige Veranstaltungsformate


- Alphabetisierungskurse
- (arbeitsplatzorientierte) Grundbildungskurse
- Integrationskurse
- Deutschkurse
- Rechenkurse
- Angebote für Familien und Eltern
- Angebote für Menschen mit Behinderungen
- interkulturelle Bildung

Weitere Grundbildungsbereiche

- media literacy, digital literacy oder computer literacy
- food literacy
- politische Grundbildung

Sensibilisierungsworkshops

Titel	„Finanzielle Grundbildung, ein Thema in der Beratung – Bedarfe erkennen-ansprechen-handeln“
Region	Köln und Hamburg
Format	Eintägiger Workshop (8 UE)
Adressaten	<ul style="list-style-type: none">• Soziale Beratung, u.a. Schuldnerberatung• Angebote für Menschen in besonderen Lebenslagen (z.B. Obdachlose)• Fallmanagement/Arbeitsvermittlung• Integrationsberatung für Teilnehmende an Arbeitsgelegenheiten (AGH)
Ansprache	Diverse Verteiler der CurVe-Partner
Anzahl TN	62



Handreichung Finanzielle Grundbildung

Zielgruppen

- Programmplanende, Lehrende, Beratende, Einrichtungsleitung, Grundbildungskoordinator/inn/en usw.
- Multiplikator/inn/en
- politische Entscheidungsträger

Perspektive Praxis

- praxisorientierte Hilfestellungen
- Good-Practice-Beispiele
- Checklisten



Haben Sie Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ewelina Mania
Wissenschaftliche MA

T 0228 3294-251
mania@die-bonn.de

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.
Heinemannstr. 12-14
53175 Bonn

- Mania, E. (2015). Kompetenzorientierung in der Finanziellen Grundbildung als Grundlage für die Programmentwicklung. *Zeitschrift für Weiterbildungsforschung – Report*, 38(2). Abgerufen von <http://link.springer.com/content/pdf/10.1007%2Fs40955-015-0030-0.pdf>
- Mania, E., & Tröster, M. (2014). Finanzielle Grundbildung - Ein Kompetenzmodell entsteht. *Hessische Blätter für Volksbildung*, 64(2), 136-145.
- Mania, E., & Tröster, M. (2015a). *Finanzielle Grundbildung: Konzepte, Förderdiagnostik und Angebote*. In A. Grotlüschen, & D. Zimper (Hrsg.), *Literalitäts- und Grundlagenforschung* (S. 45-60). Münster: Waxmann
- Mania, E., & Tröster, M. (2015b). *Finanzielle Grundbildung. Programme und Angebote planen*. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag.
- Schlutz, E. (2006). *Bildungsdienstleistungen und Angebotsentwicklung*. Münster: Waxmann.
- Weinert, F. E. (2001). Vergleichende Leistungsmessung in Schulen. In F. E. Weinert (Hrsg.), *Leistungsmessung in Schulen* (S. 17–31). Weinheim: Beltz.